

DAS EBERTAL FEIERT GERNE

Das Ebertal feiert gerne. Das stellen wir jedes Jahr mehrmals unter Beweis. Sei es im Frühjahr, im Sommer oder zum Herbst – es gibt genug Anlässe für die Ebertaler*innen, ein Fest zu feiern und den Grill anzufeuern. Die nächste Gelegenheit steht auch schon fest: Am Samstag, den 10. Juni lädt das Quartiersmanagement zum neuen „Frühsommerbrunch“ mit Musik, Kunst und einem Film ein.

Los geht es um 11 Uhr mit einem großen Brunch auf der Wiese vor dem AWO-Häuschen. „Wer dabei sein möchte, sollte einen Tisch reservieren“, erklärt Quartiersarbeiterin Leonie Woll. „Die Reservierungen geben uns einen Überblick, wie viele Tische wir aufbauen müssen und, vor allem, wie viele Brötchen wir brauchen.“ Diese werden übrigens großzügig von Günter Karsubke vom Rewe-Markt am Steinsgraben gesponsert – vielen Dank hierfür!

Geschirr, Besteck und eine Kanne Kaffee oder Tee gibt es vom Nachbarschaftstreff im AWO-Häuschen. Mitzubringen ist also nur noch, was aufs Brötchen drauf soll. Im Hintergrund wird für musikalische Untermalung gesorgt.

Bei unseren Veranstaltungen im letzten Jahr haben wir im Sommer zu feuriger Flamenco-Musik einer Tanzaufführung zugeschaut und gemeinsam mit dem Künstler Dylan Sara große Leinwände und ein Paneel gestaltet. Mehrere Hundert Menschen waren zum Frühlings- und Sommerfest auf der großen Wiese vor dem AWO-Häuschen. Aber nicht nur in unseren Köpfen, auch auf der Fassade des AWO-Häuschens hinterlassen die Veranstaltungen schöne Erinnerungen. Los ging es mit einer Wortwolke, die die Anwohner*innen gemeinsam mit dem Team der Quartiersarbeiter*innen gestalteten und die nun außen an der Wand hängt.

FORTSETZUNG AUF SEITE 2

SCHON MAL
VORMERKEN:

BRUNCH
10. Juni, 11 Uhr

GRUSSWORT

Liebe Ebertaler*innen,

Sie halten heute eine weitere Ausgabe unserer Sanierungszeitung für das Ebertal in der Hand – nun erstmals unter dem neuen Namen „Ebertaler Post“ – darüber freue ich mich sehr! Letztes Jahr fand der offizielle Auftakt des Förderprojekts statt und seither ist viel im Quartier passiert. An dieser Stelle möchte ich mich für Ihre bisherige Beteiligung und Ihr Engagement bedanken und Sie motivieren, auch in diesem Jahr an den Aktionen des Quartiersmanagements teilzunehmen. Informationen über bereits vergangene und einen Ausblick auf künftige Veranstaltungen finden Sie in dieser Zeitung.

Besonders freue ich mich über Ihre rege Teilnahme an den Sitzungen des Sanierungsbeirates, denn es ist wichtig und inspirierend, dass Sie sich beteiligen und Ihre Anregungen einbringen.

Neben einigen Veranstaltungen wird es auch in diesem Jahr verschiedene Beteiligungsaktionen im Ebertal geben – so können Sie sich beispielsweise an der Erarbeitung der Studie zur Klimaanpassung oder der Gestaltung der Quartierssportanlage beteiligen. Ich möchte Sie dazu aufrufen, weiterhin die Angebote des Quartiersmanagements wahrzunehmen, Ihre Anregungen und Wünsche mit uns zu teilen und so die Chance zu nutzen, das Quartier „Grüne Mitte Ebertal“ gemeinsam zu gestalten.



Ihre Anja Krause

Dezernentin für Kultur, Soziales und Gesundheit



FORTSETZUNG VON SEITE 1

Ganz neu dazu kommt in diesem Jahr ein mehr als drei Meter hohes Paneel, das von Dylan Sara mit Portraits gestaltet wurde. Auch der neue Interview-Film über das Ebertal feiert an diesem Tag Premiere. Um 14 Uhr wird er im AWO-Häuschen aufgeführt.

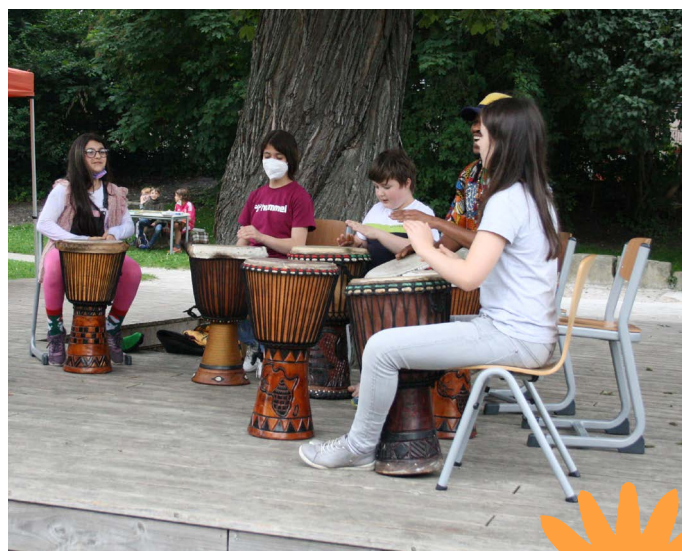
„Also: Sprechen Sie mit Ihren Nachbarn und Freunden“, rät Leonie Woll, „und reservieren Sie kostenlos einen gemeinsamen Tisch – wir freuen uns auf Sie!“

SO RESERVIEREN SIE EINEN TISCH:

telefonisch unter 0551 7700485 oder
per E-Mail an ebertal@awo-goettingen.de

IMPRESSIONEN VOM SOMMERFEST 2022





AUFTAKT: SANIERUNGSBEIRAT HAT ARBEIT AUFGENOMMEN

Nachdem es Mitte Juli 2022 eine Infoveranstaltung für den zukünftigen Sanierungsbeirat gab und die Quartiersvertreter*innen von den Ebertäler*innen gewählt wurden, tagte der Sanierungsbeirat zwischenzeitlich am 4. Oktober 2022 sowie am 16. Februar 2023.

Der Sanierungsbeirat setzt sich aus Vertreter*innen der Ratsfraktionen, der Städtischen Wohnungsbau GmbH Göttingen (SWB) sowie Robert Folchert für die AWO Göttingen zusammen. Außerdem mit dabei sind Leon Schmitz und Svitlana Hedrovych, die die Bewohner*innen des Ebertals

vertreten, sowie Ludmilla Böhm, die die Gewerbetreibenden repräsentiert. Stefan Christmann wurde als erster Stellvertreter gewählt.

Beratend sind außerdem Vertreter*innen des Seniorenbeirates, des Jugendparlaments sowie des Beirates für Menschen mit Behinderung, des Integrationsrats und des Präventionsteams der Polizei dabei.

Aufgabe des Sanierungsbeirates ist es, die Entwicklung des Gebiets zu begleiten, die Planung und Umsetzung der Maßnahmen zu diskutieren und die Perspektiven möglichst vieler

Personen im Quartier zu hören und zu berücksichtigen.

Nutzen auch Sie gerne die Möglichkeit, Ihre Belange, Sorgen und Wünsche an Leon Schmitz und Svitlana Hedrovych heranzutragen. Die beiden können Ihre Themen in den Sitzungen des Sanierungsbeirates ansprechen und zur Diskussion stellen. Der Sanierungsbeirat tagt das nächste Mal am Donnerstag, 15. Juni 2023, um 18.00 Uhr. Die weiteren Termine können Sie der Website der Stadt Göttingen unter goe.de/ebertal-beirat entnehmen oder im AWO-Häuschen erfahren.



Stefan Christmann, Leon Schmitz und Ludmilla Böhm gemeinsam mit Anja Krause

„EINE GROSSE EHRE“: BEIRATS-MITGLIED LEON SCHMITZ STELLT SICH VOR

1. Herr Schmitz, können Sie sich kurz vorstellen?

Mein Name ist Leon Schmitz und ich bin 26 Jahre jung. Ich bin gebürtiger Göttinger und habe meine frühe Jugend im Ebertal verbracht. Ich freue mich sehr, dass ich mittlerweile wieder hier wohne und mich Ihnen heute kurz vorstellen darf.

Beruflich komme ich aus dem Bereich Grafik-Design-Technik und ich habe eine große Vorliebe für die Botanik entwickelt. Ich baue viele meiner Lebensmittel selbst an. Mit der Zeit habe ich jedoch erkannt, wie wichtig es ist, unsere Ressourcen zu schützen und auf nachhaltigere Methoden im Lebensmittelbereich zu setzen. Aus diesem Grund engagiere ich mich auch aktiv für die Rettung von Lebensmitteln, die sonst im Müll landen würden.

Ich glaube, dass wir alle zusammenarbeiten müssen, um unsere Umwelt zu schützen und um eine nachhaltigere Zukunft für die kommenden Generationen zu schaffen. Wenn wir besser zusammenarbeiten und Ideen und Erfahrungen austauschen, können wir viel erreichen.

Ich freue mich darauf, die Anliegen kennenzulernen, und hoffe, dass wir auch in Zukunft in Kontakt bleiben werden. Bei Fragen oder Gesprächsbedarf stehe ich gerne zur Verfügung.

2. Sie sind Vertreter der Bürgerschaft im Sanierungsbeirat. Was hat Sie dazu bewegt, Ihre Nachbar*innen aus dem Ebertal vertreten zu wollen?

Als ich mich zur Wahl aufstellen ließ, war meine Entscheidung eher spontan. Ich hatte das Gefühl, dass ich meine Fähigkeiten und mein En-

gagement dafür nutzen kann, die Interessen meiner Nachbar*innen aus dem Ebertal zu vertreten. Für mich ist es eine große Ehre, diese Aufgabe zu übernehmen und ich bin bereit, mich mit voller Kraft dafür einzusetzen.

Die Motivation, mich für diese Aufgabe zu engagieren, ist vor allem in der Bedeutung des Ebertals für unsere Gemeinschaft begründet. Das Ebertal ist nicht nur ein reizvoller Ort, sondern auch ein wichtiger Bestandteil unserer lokalen Geschichte und Identität.

3. Welche Themen liegen Ihnen für das Ebertal besonders am Herzen?

Als Bewohner des Ebertals ist es mir ein besonderes Anliegen, die Infrastruktur in Bezug auf die E-Mobilität auszubauen, um eine moderne und nachhaltige Infrastruktur zu schaffen und damit die Lebensqualität im Ebertal zu verbessern.

Ein weiteres Anliegen von mir ist der Schutz aller Verkehrsteilnehmer*innen, insbesondere der Schulkinder, denn sie sind unsere kommenden Generationen. Ich möchte mich dafür einsetzen, dass der Verkehr sicherer und umweltfreundlicher wird, damit alle sicher und gesund an ihr Ziel kommen.

Zudem ist es mir wichtig, die Umwelt im Ebertal zu schützen und die natürlichen Ressourcen verantwortungsvoll zu nutzen, um ihre Vielfalt zu erhalten.

Als Befürworter einer nachhaltigen Entwicklung setze ich mich für eine ökonomisch, ökologisch und sozial verantwortliche Entwicklung ein.

Nicht zuletzt möchte ich auch die kulturelle Vielfalt in der Region fördern und einheimische Künstler*innen unterstützen, um einen wichtigen Beitrag zur kulturellen Identität des Ebertals zu leisten und eine lebendige und vielfältige Kunstszene in der Region zu schaffen.

Durch diese Maßnahmen tragen wir dazu bei, dass unsere Region auch in Zukunft eine lebenswerte und attraktive Heimat bleibt.

4. Wie können die Ebertaler*innen Sie am besten erreichen, um sich mit einem Anliegen an Sie zu wenden?

Es gibt viele Möglichkeiten, um mit mir in Kontakt zu treten, und ich bin immer offen für Gespräche. Die Menschen aus dem Ebertal können mich vor oder nach der Sitzung des Sanierungsbeirates Grüne Mitte Ebertal ansprechen oder auch einfach auf der Straße treffen. Ich bin gerne für sie da! Sollte es einmal vorkommen, dass ich nicht verfügbar bin, schlage ich vor, dass wir einen Termin vereinbaren, um das Anliegen genauer zu besprechen. Ich bitte um Verständnis dafür, dass ich nicht rund um die Uhr erreichbar bin, aber wenn mich jemand anspricht, werde ich immer mein Bestes geben, um zuzuhören und zu helfen. Ich bedanke mich für das Verständnis!

Das Interview hat Quartiersmanagerin Leonie Woll geführt.



Sie erreichen Leon Schmitz unter
L.Schmitz@gme-goettingen.de

WAS IST EIGENTLICH EIN SANIERUNGSFONDS?

Was ist ein Sanierungsfonds?

Die Stadt Göttingen möchte kreative Ideen im Sanierungsgebiet Grüne Mitte Ebertal fördern. Deshalb wurde der Sanierungsfonds ins Leben gerufen. Er bietet den Menschen im Ebertal die Möglichkeit, Ideen umzusetzen und ihr Quartier so zu verschönern.

Wer kann einen Antrag stellen?

Alle, die eine Idee für das Ebertal haben. Zum Beispiel Menschen, die im Quartier leben, arbeiten oder aktiv sind. Es können Einzelpersonen, Gruppen oder Vereine sein.

Wie viel Geld steht zur Verfügung?

Für die einzelnen Projekte und Ideen stehen mindestens 200 und maximal 5.000 Euro zur Verfügung.

Wer entscheidet, ob ein Projekt gefördert wird?

Ein Vergabegremium berät darüber, ob das Projekt gefördert wird. Das Vergabegremium besteht aus sechs Personen, die die Menschen im Quartier vertreten. Als letztes prüft die Stadt Göttingen, ob die Förderbedingungen erfüllt sind.

SIE HABEN IDEEN ZUR AUFHÜBSCHUNG DES QUARTIERS?



Wie kann ich einen Antrag stellen?

Wer eine Idee für ein Projekt hat, kann im AWO-Häuschen einen Antrag stellen. Dort gibt es auch das Formular für den Antrag sowie bei Bedarf Unterstützung bei der Antragstellung. Das Formular und weitere Informationen gibt es auch auf der Internetseite der Stadt Göttingen unter goe.de/ebertal-fonds.

SO WERDEN PRIVATE SANIERUNGSMASSNAHMEN GEFÖRDERT WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR ENGAGIERTE EIGENTÜMER*INNEN

Eine wichtige Maßnahme zur Unterstützung der Bewohner*innen im Sanierungsgebiet stellt die Modernisierung des privaten Gebäudebestandes dar. Mit Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen können private Eigentümer*innen einen Beitrag zum Klimaschutz sowie zur Aufwertung des Quartiers leisten. Dazu gehört beispielsweise die Dämmung von Dach und Fassade oder ein Austausch der Fenster. Die Stadt Göttingen fördert solche Maßnahmen mit finanziellen Zuschüssen.

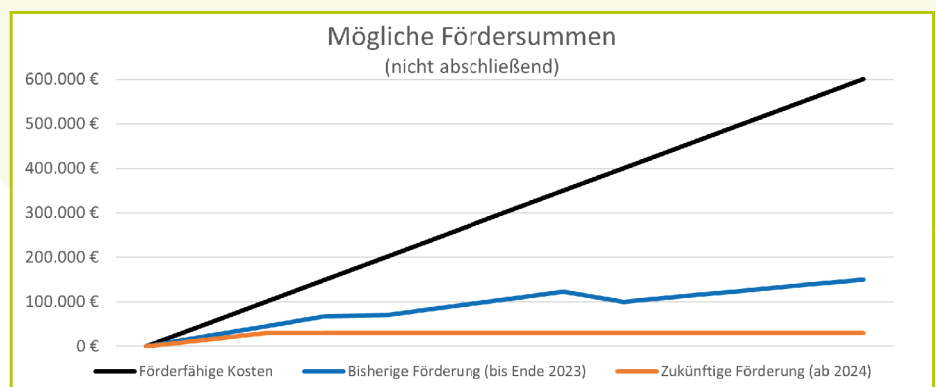
Wie das funktioniert, ist in der Förderrichtlinie der Stadt Göttingen für das Sanierungsgebiet „Grüne Mitte Ebertal“ geregelt. Die Zuschüsse, die die Stadt Göttingen gewährt, sind gestaffelt nach den Kosten der vorgesehenen Maßnahmen und betragen bis zu 45 Prozent der förderfähigen Gesamtkosten beziehungsweise einer maximalen Förderung von 500.000 Euro.

Die aktuell gültigen Fördermöglichkeiten gelten jedoch nur noch bis Ende 2023!

Ab Januar 2024 gilt in Niedersachsen eine neue Städtebauförderrichtlinie, durch welche die Förderung auf 30 Prozent der förderfähigen Gesamtkosten bei einer maximalen Förderung von 30.000 Euro begrenzt wird.

Damit eine höchstmögliche Unterstützung möglich ist, ist es wichtig, einen Fördervertrag noch in diesem Jahr abzuschließen.

Wer also überlegt, am Eigentum Sanierungen vorzunehmen, kann gerne und zeitnah mit Robert Wieland (0551 400-2690) oder Reiner Tucholla (0551 400-2545) in Kontakt treten, um Fragen zu Fördermöglichkeiten zu klären.



**WEITERE INFORMATIONEN DAZU FINDEN SIE AUF
[GOE.DE/PRIVAT-SANIEREN](https://goe.de/privat-sanieren).**

UNIVERSITÄT GÖTTINGEN FORSCHT ZU URSPRÜNGEN DES EBERTALS

Wer sich mit den Menschen im Ebertal unterhält, bekommt den Eindruck, dass hier schon immer viel los war. Es ist zu erfahren, dass Familien hier seit Jahrzehnten wohnen und auch die Kinder und die Kindeskinde nach dem Auszug zu Hause in eigene Wohnungen im Viertel gezogen sind. Auch wird immer wieder von einer „Barackensiedlung“ berichtet, in der einige der älteren Bewohner*innen geboren wurden und ihre Kindheit verbracht haben. Dies war die erste Wohnbebauung, die dort von 1919 bis 1963 stand.

Doch die Geschichte des Ebertals fängt früher an. 1914 entstehen die ersten Gebäude und anschließend ein ganzes Lager für 4.000 Kriegsgefangene. Die Zeit von 1914 bis 1919 ist Gegenstand einer kleinen Sonderausstellung im Forum Wissen am Bahnhof; der Eintritt ist frei. Es ist die Forschungsarbeit des Orientalisten Friedrich Carl Andreas, der in dieser Zeit Sprachforschungen an fünf Gefangenen aus dem heutigen Pakistan und Afghanistan vornahm und sich neue Erkenntnisse zur Sprache erwartete. In der Ausstellung werden

historische Sprachaufnahmen und zahlreiche Fotografien zum damaligen Lager präsentiert. Es ist ein besonderes Erlebnis zu sehen, was im Ebertal vor mehr als hundert Jahren geschehen ist und wie sich seither die Umgebung und die Bebauung geändert haben.

WEITERE INFOS ZUM FORUM WISSEN:

ÖFFNUNGSZEITEN: DIENSTAG – SONNTAG | 10 – 18 UHR
ÖFFENTLICHE RUNDGÄNGE DURCH DIE AUSSTELLUNG
11.6. | 25.6. JEWEILS VON 13 – 14 UHR
DIE AUSSTELLUNG ENDET AM 9. JULI 2023

BERLINER STRASSE 28, 37073 GÖTTINGEN
WWW.FORUM-WISSEN.DE

EIN NEUER SCHAUkastEN FÜR DAS QUARTIERSMANAGEMENT

Die Städtische Wohnungsbau GmbH Göttingen (SWB) hat dem Quartiersmanagement (QM) ihren Schaukasten überlassen. Dafür bedanken wir vom QM uns herzlich!

Der Schaukasten steht nun auf dem Spielplatz vor dem AWO-Häuschen und wird schon bald in neuen Farben erstrahlen. Künftig werden dort Informationen rund um das Ebertal zu finden sein.



WIR SUCHEN IHRE FOTOS!

Das Ebertal steht vor großen Veränderungen. Deshalb sucht das Quartiersmanagement nach den schönsten Fotos, die die Sanierungsmaßnahmen dokumentieren. Sei es eine Blume, die inmitten einer Baustelle blüht, eines der Gemälde von Dylan Sara – oder etwas völlig anderes!

Schicken Sie Ihre Fotos an qm-ebertal@stadtberatung.info und gewinnen Sie einen Mehrwegbecher mit dem Logo des Quartiers. Wir sind gespannt!



DAS EBERTAL STELLT SICH DEN KLIMAHerausforderungen

Der Klimawandel macht auch vor dem Ebertal nicht Halt. Deshalb hat die Stadt Göttingen ein Planungsbüro beauftragt, die bereits spürbaren Veränderungen anschaulich aufzubereiten und Maßnahmen zu entwickeln, mit denen den zukünftigen Folgen des Klimawandels im Ebertal entgegengewirkt werden kann.

Seit Herbst 2022 ist das Planungsbüro „gruppe f“ aus Berlin mit der Erstellung einer Studie zur Klimaanpassung

beauftragt. Gemeinsam mit verschiedenen Fachabteilungen der Stadt Göttingen und Akteur*innen aus dem Ebertal, wie der Lohbergschule oder dem Quartiersmanagement, hat das Büro die Risiken und Chancen für das Ebertal analysiert und diskutiert. Dabei stellte sich heraus, dass es Bereiche im Ebertal gibt, die im Falle eines Starkregenereignisses überschwemmt werden könnten. Auch lässt sich belegen, dass die Oberflächentemperatur in den letzten Jahren stark angestiegen ist. Das ist nicht nur für die

Umwelt schädlich, sondern belastet auch die Menschen, die im Ebertal wohnen. Deshalb sollen in den kommenden Jahren verschiedene Maßnahmen umgesetzt werden, um mit den Folgen des Klimawandels umzugehen und den Alltag so angenehm wie möglich zu gestalten. In den nächsten Monaten wird es weitere Informationen und Veranstaltungen rund um das Thema geben. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



NEUORDNUNG UND UMGESTALTUNG IM KREUZUNGSBEREICH LÖNSWEG: INFO FÜR BÜRGER*INNEN

Aktuell finden im Kreuzungsbereich Lönsweg Leitungsträgerarbeiten der Stadtwerke Göttingen sowie der Göttinger Entsorgungsbetriebe (GEB) statt. Der Abschluss der Arbeiten ist für Herbst 2023 vorgesehen. Anschließend wird die Straße wieder so hergestellt, dass sie vollständig nutzbar ist. Da sie weiterhin als Baustraße für schwere Baufahrzeuge benötigt wird, wird sie voraussichtlich erst im Jahr 2028 endgültig fertiggestellt.

Die Planungs- und Baumaßnahmen der Städtischen Wohnungsbau GmbH Göttingen im Lönsweg werden fortgeführt und bis dahin abgeschlossen.

Für den zukünftigen Quartiersplatz, der nördlich an den Lönsweg anschließen soll, wird voraussichtlich im Jahr 2025 ein Freiraumwettbewerb für die Gestaltung durchgeführt.

MACHEN SIE BEIM STADTRADELN MIT UND UNTERSTÜTZEN SIE IHRE NACHBARSCHAFT!

Worum geht's?

Werden Sie ein Teil des Teams „das Ebertal radelt“ und setzen Sie sich für mehr Radförderung, Klimaschutz und lebenswerte Kommunen ein. Dafür müssen Sie einfach nur in einem Zeitraum von 21 Tagen ordentlich in die Pedale treten. Ob Sie dabei beruflich oder privat unterwegs sind, spielt keine Rolle, Hauptsache CO₂-frei!

Wer kann teilnehmen?

Alle, die in der Stadt Göttingen im Landkreis Göttingen wohnen, arbeiten, einem Verein angehören oder eine (Hoch-)Schule besuchen, können beim STADTRADELN mitmachen.

Warum sollte ich mitmachen?

Das Projekt STADTRADELN fördert den Klimaschutz, sorgt für mehr Lebensqualität in den Kommunen und setzt ein Zeichen für die Förderung

der Radinfrastruktur. Wenn Sie sich bei der STADTRADELN-App registrieren, dann hat das außerdem den Vorteil, dass die erhobenen Radverkehrsdaten anonymisiert durch das Klima-Bündnis ausgewertet werden. So können die Daten eine Hilfestellung für verkehrsplanerische Fragen bieten, zum Beispiel wann wie viele Radlerinnen und Radler unterwegs sind und wo der Verkehrsfluss ins Stocken gerät. Außerdem macht Radfahren eine Menge Spaß und hält fit!

Wann wird geradelt?

Es wird im Zeitraum vom 4. bis 24. Juni 2023 geradelt.

Wo finde ich weitere Informationen?

Weiterführende Infos zur Registrierung, den Ergebnissen und vieles mehr finden Sie auf der Website www.stadtradeln.de.

Wie kann ich mitmachen?

Registrieren Sie sich auf stadtradeln.de und unterstützen Sie das Team Ebertal!

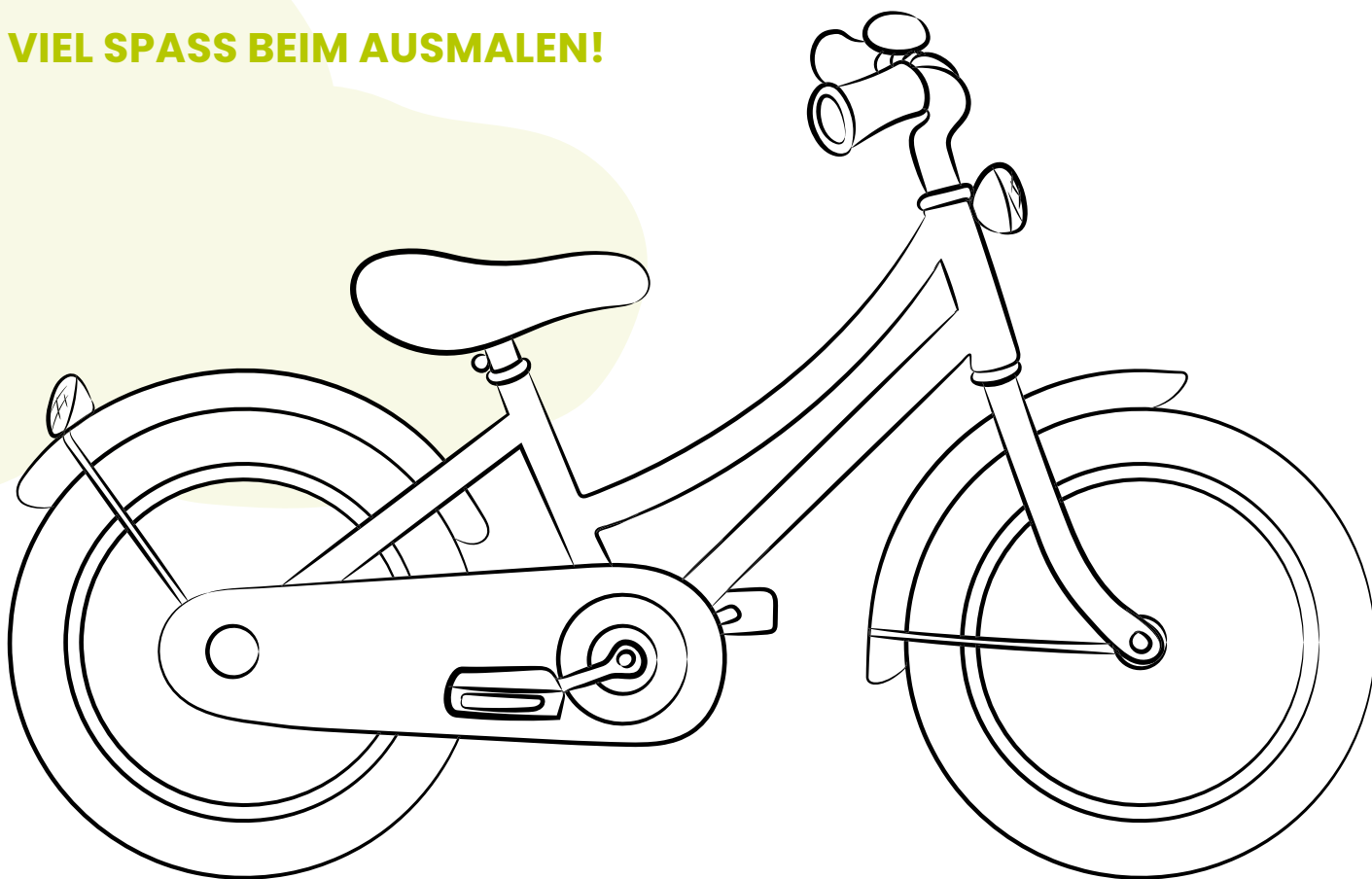
Danach können Sie einfach losradeln und die Radkilometer entweder online eintragen oder per STADTRADELN-App tracken. Weitere Infos zur App finden Sie auf stadtradeln.de/app.

Hier der direkte Link, um sich zu registrieren und Teil eines Nachbarschaftsteams zu werden: www.stadtradeln.de

Oder einfach den QR-Code scannen!



VIEL SPASS BEIM AUSMALEN!



IM EBERTAL IST VIEL LOS – JAHRESRÜCKBLICK 2022

Quartiersfest zum Tag der Städtebauförderung

Bei Sonne und guter Musik fand das erste Fest zum Tag der Städtebauförderung im Ebertal statt.



Beteiligungen Neugestaltung Spielplatz Himmelsbreite

An drei Terminen beteiligte die SWB Anwohnende und Kinder an der Neugestaltung des Spielplatzes.



Sommerfest

Das Sommerfest fand über das Quartier hinausviel Anklang und begeisterte mit Musik, Eis und vielen Informationen über das Sanierungsgebiet „Grüne Mitte Ebertal“.



Erste Ausgabe der Sanierungszeitung

Die Sanierungszeitung wird von nun an über Aktionen, Projekte und Maßnahmen im Ebertal informieren.



MÄRZ

MAI

JUNI

JULI

AUGUST



Start „Fit im Viertel“

Das Projekt „Fit im Viertel“ bietet verschiedene Angebote zu Gesundheitsförderung und mehr Bewegung im Quartier.



Bootstour auf der Weser

Viele Senior*innen nahmen an der Bootstour teil, die dank der Rotarier kostenfrei angeboten wurde.



Fahrt ins Rosarium

Gemeinsam mit dem Quartiersmanagement fand eine Fahrt ins Rosarium für Bewohner*innen des Ebertals statt.



Infoveranstaltung

Bei dieser Veranstaltung wurden die Vertreter*innen der Bewohnerschaft und der Gewerbetreibenden für den Sanierungsbeirat gewählt.

AUSBLICK 2023

Auftaktsitzung Sanierungsbeirat

Der Sanierungsbeirat wird in einem Rhythmus von 3-4 Monaten tagen und aktuelle Themen des Sanierungsgebietes aufgreifen und diskutieren.



Ebertaler Weihnachtstreff

Zum Abschluss eines spannenden Jahres trafen sich die Ebertaler*innen, um das Jahr gemeinsam ausklingen zu lassen.



Planung Quartiers- sportanlage



GUST

OKTOBER

DEZEMBER



Reaktivierung des Basketballplatzes am REWE



Aufsuchende Beteiligung Quartierssportanlage

An zwei Tagen kam das Quartiersmanagement mit den Ebertaler*innen über Wünsche und Ideen rund um die Quartierssportanlage ins Gespräch.

Frauenflohmarkt

Für den Frauenflohmarkt hatten sich so viele Stände angemeldet, dass das gesamte Gelände rund um das AWO-Häuschen bespielt werden konnte.

Kontakt

Quartiersmanagement Ebertal

Leonie Woll und Robert Folchert
AWO-Häuschen
Lönsweg 16
37085 Göttingen

Telefon: 01577 8818623

E-Mail: qm-ebertal@stadtberatung.info

Sprechstunde vor Ort:

Montag 14.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr

Termine zu anderen Zeiten nach
Vereinbarung



Impressum:

2. Ausgabe – Juni 2023

Herausgeberin:

Stadt Göttingen, Die Oberbürgermeisterin,
Hiroshimaplatz 1-4, 37083 Göttingen,
www.goettingen.de, für das Quartiersmanagement
Grüne Mitte Ebertal.

Redaktion:

Büro Stadtberatung Dr. Sven Fries: Leonie Woll
AWO Göttingen: Robert Folchert

Fotos:

Büro Stadtberatung Dr. Sven Fries

Gestaltung:

Büro Stadtberatung Dr. Sven Fries

Auflage:

700 Stück

Erscheinungsweise:

halbjährlich

Druck:

WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstr. 7, 71522 Backnang
info@wir-machen-druck.de



gefördert von:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen



STÄDTEBAU-
FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und
Gemeinden



Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz